

# Tag der non-formalen Bildung 2025 - Workshops

---

## **WS 1) SUCHTPRÄVENTION IM KINDESALTER – KINDER FÜR DAS LEBEN STÄRKEN (08:15-09:45 UHR)**

Bereits in der Kindheit werden die Grundlagen für die Widerstandsfähigkeit gegenüber belastenden Einflüssen im späteren Leben gelegt. Tragfähige Beziehungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Das gilt nicht nur innerhalb der Familie, sondern auch außerhalb, wie z.B. in der Schule. Suchtprävention spielt daher bereits in der Primarstufe eine zentrale Rolle. In diesem Workshop werden wir gemeinsam Schutz- und Risikofaktoren erörtern und Möglichkeiten für eine suchtpreventive Arbeit mit Kindern im Volksschulalter aufzeigen. Dabei steht besonders der Ansatz der Lebenskompetenzförderung im Fokus.

**Referentin:** Miriam Baumann, MSc, VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

## **WS 2) PRAXISNAHE (CYBER-)MOBBINGPRÄVENTION (10:00-11:30 UHR)**

(Cyber-)Mobbingprävention ist bereits im Kindesalter wichtig und sollte so früh wie möglich ansetzen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten in Klassen präventiv zu arbeiten. Bei diesem Workshop lernen Sie auf Basis des Grundwissens von (Cyber-)Mobbing einige personen- und gruppenbezogene Präventionsmaßnahmen kennen, die sich niederschwellig in den Unterricht integrieren lassen. Die praxisnahe Auseinandersetzung mit der Thematik beinhaltet neben der Wissensvermittlung auch Kurztrainings in Gruppen und Möglichkeiten zur Reflexion.

**Referentinnen:** Mag.<sup>a</sup> Petra Gründl und Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Stefanie Schmidt, BA, MA, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Fachstelle Mobbing

## **WS 3) KINDER VOR DEM BILDSCHIRM (11:45-13:15 UHR)**

Handys und Tablets üben auf Kinder von Anfang an eine große Faszination aus. Zuerst sind es ganz einfach die bewegten Bilder, aber dann entwickelt sich ein immer spezifischeres Interesse an bestimmten Videos und Spielen, später dann auch an Apps wie TikTok und Instagram. Aber wie geeignet sind diese Medien für Kinder? Was weiß man über ihre Wirkung? Welche Spiele und Apps sind bei Kindern beliebt? Und wie kann man sie sinnvoll begleiten, wenn sie ihre ersten Erfahrungen mit digitalen Medien machen? In diesem Workshop besprechen wir vorhandene Erkenntnisse über kindliche Mediennutzung und diskutieren über die Fragen, die sich nicht so eindeutig beantworten lassen.

**Referent:** Mag. Dr. Harald Koberg, Land Steiermark, A6-Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend



KOLLEG FÜR  
SOZIALPÄDAGOGIK  
AUGUSTINUM



PRIVATE  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
AUGUSTINUM



Das Land  
Steiermark